

INHALT

ERSTER TEIL · EIN LAND UND SEIN VOLK

I. Die geographische Umwelt	11
1. Palästina, S. 11 – 2. Schönheit und Vielfalt des Gotteslandes, S. 14 – 3. Hitze und Kälte, Wind und Regen, S. 21 – 4. Bäume, Blumen und Früchte, S. 24 – 5. „Imples omne animal benedictione“, S. 31	
II. Die menschliche Umwelt	36
1. Das Volk der Verheißung, S. 36 – 2. Nomen, Numen, S. 39 – 3. Rasse oder Glauben? S. 41 – 4. Der seltsame Fall der Samariter, S. 45 – 5. Die griechischen Städte, S. 47 – 6. So klein und so groß. S. 48 – 7. Die große jüdische Zerstreung, S. 49	
III. Die politische Umwelt	57
1. Gott und Kaiser, S. 57 – 2. Theokratie, S. 58 – 3. Palästina unter der Herrschaft Roms, S. 62 – 4. Herodes der Große, S. 66 – 5. Herodes' Erben und die Statthalter, S. 70 – 6. Besatzung und Besetzte, S. 79	
IV. Jerusalem	85
1. Die Stadt der göttlichen Wonne, S. 85 – 2. Lage und Beschaffenheit, S. 86 – 3. Tausend Jahre Geschichte, S. 88 – 4. „Nest“ oder Weltstadt? S. 92 – 5. „Jerusalem, die allerschönste Stadt“, S. 94 – 6. Das Leben in Jerusalem, S. 100	

ZWEITER TEIL · TAGE UND NÄCHTE PREISEN DEN HERRN

I. Ein Kind Israels	105
1. „Uns ist ein Kind geboren“, S. 105 – 2. Mit dem Siegel Gottes ge- zeichnet, S. 107 – 3. Der Name, S. 110 – 4. Die Erziehung der Jugend, S. 112 – 5. Volljährigkeit, S. 116	
II. Die Familie, „mein Bein und mein Fleisch“	118
1. „Mein Bein und mein Fleisch“, S. 118 – 2. Eine Frau nehmen, S. 119 – 3. Verbote und Gebote, S. 122 – 4. Von der Verlobung zur Hochzeit, S. 124 – 5. Der Familienvater, S. 127 – 6. Die Frau in Israel, S. 129 – 7. Versagen und Scheitern im ehelichen Glück, S. 134	
III. Kleine und Große, Arme und Reiche	139
1. Von den Stämmen zu den sozialen Klassen, S. 139 – 2. Sklaverei in Israel, S. 142 – 3. „Du sollst die Werke der Mühsal nicht verachten“, S. 146 – 4. Wer waren die „Am-ha-Arez“? S. 150 – 5. „Beati possi- dentes“, S. 151 – 6. Eine Sonderklasse – die Schriftgelehrten, S. 154 – 7. Beziehungen zwischen den Klassen S. 156	

IV. Die Forderungen der Gesellschaft	159
1. Ein unbekannter Dienst, S. 159 – 2. Die schwere Steuerlast, S. 161 –	
3. „Menschliche Gerechtigkeit, ein unflätig Kleid“, S. 164 – 4. Richter	
und Gerichte, S. 166 – 5. Bürgerliches Recht, S. 170 – 6. Verbrechen	
und Vergehen, Sühne und Strafe, S. 172	
V. Himmelstafeln, Menschenmaß	179
1. Das Jahr und die Monate, S. 179 – 2. Die siebentägige Woche,	
S. 183 – 3. Der Tag und die Stunden, S. 185 – 4. Maße und Gewichte,	
S. 188 – 5. Münzen in Palästina, S. 192	
VI. Nahrung, Kleidung und Wohnung	196
1. „Gib uns heute ...“, S. 196 – 2. Unser täglich Brot ... S. 197 –	
3. Vinum laetificat cor hominis, S. 202 – 4. Bei Tisch, S. 205 – 5. Mantel	
und Rock, S. 209 – 6. Das Haus der Menschen, S. 214	
VII. Im Schweiß deines Angesichts	224
1. Die Arbeit, die vom Allerhöchsten begründet wurde, S. 224 – 2. Das	
Leben des „guten Hirten“, S. 225 – 3. Die Ackerbauern, S. 227 –	
4. „Werfet eure Netze aus!“ S. 232 – 5. Die Handwerker, S. 234	
VIII. Von den Kaufleuten bis zu den Räubern	241
1. „Wir haben keine Freude am Handel“, S. 241 – 2. Großhandel und	
Bankwesen, S. 243 – 3. Geldmoral und Geschäftsmoral, S. 246 – 4. „Und	
das Meer spricht: Die Weisheit ist nicht bei mir!“ S. 250 – 5. Wege und	
Straßen, S. 252 – 6. Reisende und Räuber, S. 255	
IX. Das Wort und die Schrift	259
1. Welche Sprachen sprach Jesus? S. 259 – 2. Rezitation, Rhythmus und	
Parallelismen, S. 262 – 3. Welche Schrift las Jesus? S. 266 – 4. Schreib-	
material und Bücher, S. 268 – 5. Nachrichtenübermittlung, S. 272	
X. Literatur, Kunst und Wissenschaft	275
1. Eine Literatur ohne „Literatur“, S. 275 – 2. Die Kunst des Wortes,	
S. 279 – 3. „Non impediatis musicam“, S. 282 – 4. Ein Volk ohne Kunst?	
S. 285 – 5. Wissenschaft, Gottes Geheimnis, S. 288	
XI. Sitten und Bräuche, Körperpflege und Unterhaltung	292
1. Der Alltag, S. 292 – 2. Toilette und Körperpflege, S. 293 – 3. Gesell-	
schaftliche Beziehungen, S. 298 – 4. Geister und Gestirne, S. 301 –	
5. Spiel und Unterhaltung, S. 304 – 6. Außerhalb des Erlaubten, S. 307	
XII. Wenn des Vogels Lied verstummt	309
1. Die Bestimmung des Menschen: Leiden und Sterben, S. 309 –	
2. Hygiene und Gesundheit, S. 310 – 3. Krankheiten, S. 312 – 4. Ärzte	
und Heilkunst, S. 314 – 5. Tod und Grab, S. 318 – 6. „Tod, wo ist	
dein Stachel?“ S. 324	

DRITTER TEIL · EIN VOLK UND SEIN GOTT

I. Die Zeiten Gottes	331
1. Das „religiöse“ Leben Israels, S. 331 – 2. Der Tag wird durch das Gebet geheiligt, S. 332 – 3. Die Woche wird durch den Sabbat geheiligt, S. 334 – 4. Das Jahr wird durch die Feste geheiligt, S. 338 – 5. Sabbatjahre, Jubeljahre, S. 345	
II. Die Wohnungen Gottes	348
1. Der Tempel, „die Stätte, da Gottes Ruhm wohnt“, S. 348 – 2. Der Tempel, wie Jesus ihn kannte, S. 349 – 3. Liturgie und Mystik des Tempels, S. 355 – 4. Die Synagoge ist kein Tempel, S. 359 – 5. Der Gottesdienst in der Synagoge, S. 361	
III. Die Männer Gottes	364
1. Priester und Leviten im Dienst des Tempels, S. 364 – 2. Die Gelehrten im Dienst des Gesetzes, S. 368 – 3. Zwei religiöse Gruppen: Pharisäer und Sadduzäer, S. 373 – 4. Nasiräatsgelübde und Wüsteneinsiedelei, S. 380 – 5. Die Mönche vom Toten Meer, S. 383	
IV. Der Glaube Israels und die Ankunft des Messias	390
1. Das vornehmste Gebot, S. 390 – 2. Entfernt sich Gott vom Menschen? S. 393 – 3. Das zweite Gebot, dem ersten gleich, S. 397 – 4. Religiöser Nationalismus oder Universalismus, S. 400 – 5. Tötet der Buchstabe den Geist? S. 403 – 6. Der Messias: Wer? Und wann? S. 406	
SCHLUSSKAPITEL · JESUS IN SEINEM VOLK UND SEINER ZEIT	
1. Jesus – ein Jude, S. 411 – 2. „Christus ist des Gesetzes Ende“, S. 417 – 3. Das jüdische Volk und Jesus, S. 421	
Anmerkungen	425
Zeittafeln	452
Bibliographische Hinweise	456
Verzeichnis der Abbildungen	459